

Wettbewerbe für freiwillige Projekte und Kommunen 2007

Für den Niedersächsischen Familienpreises 2007 hatte das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit zusammen mit Kooperationspartnern zwei Wettbewerbe ausgelobt, die sich an freiwillige Projekte und Initiativen bzw. an die niedersächsischen Landkreise, Städte und Gemeinden richteten. Die Preisverleihung hat am 17. November im Celler Schloss mit Sozial- und Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann stattgefunden.

Im Wettbewerb der Sparte "Freiwilliges Engagement",

der unter dem Motto "Bücherwürmer und Leseratten – Kreativität fördern und Phantasie anregen" stand, vergab die Jury unter Leitung des Vorsitzenden der Niedersächsischen Lottostiftung, Reinhard Scheibe, neun Preise und Anerkennungen. Insgesamt wurden 137 Beiträge für diesen von Lottostiftung und Klosterkammer Hannover finanziell unterstützten Wettbewerb eingereicht.

- Den mit 7.000 Euro dotierten ersten Preis überreichte Ministerin Mechthild Ross-Luttmann an die Jubu-Crew der Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch Göttingen. Sie bringt seit 35 Jahren Kinder und Jugendliche regelmäßig mit geschriebener Literatur in Kontakt.
- Mit dem zweiten Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, wurde der Arbeitskreis Celler Jugendbuchwoche der Bibliotheksgesellschaft Celle ausgezeichnet. Dieses im Jahr 2006 neu gestartete Projekt wendet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen. Sie werden zu "Lese-Experten", wenn sie mindestens fünf Bücher lesen und drei davon rezensieren.
- Den dritten Preis, verbunden mit 4.000 Euro, vergab die Jury an das Schülertheater "Emma & Co." der Schule am Deich in Leer. In dieser Theatergruppe, die mit einer Stadtteilbücherei und einem Jugendtreff kooperiert, spielen behinderte und nicht behinderte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen gemeinsam Theater.
- Mit einem Sonderpreis und 6.500 Euro würdigte die Jury die Arbeit des Vereins Mentor – Die Lesehelfer aus Hannover. Der im Jahr 2003 gegründete Verein hat bisher rund 700 ehrenamtliche Lesehelfer ausgebildet, die in verschiedenen Schulen in Hannover und der Region etwa 1.000 Schüler hauptsächlich mit Migrationshintergrund einzeln betreuen.
- Eine mit jeweils 500 Euro verbundene Besondere Anerkennung erhielten der Verein MENTOR – Die Leselernhelfer Grafschaft Bentheim, das Lesenetzwerk Rehburg-Loccum, die Lesepaten der Grundschule Allerstraße in Wilhelmshaven, der Förderverein der Grundschule Giesen und die Rollkunstlaufabteilung des Osnabrücker Sportclubs, die sich in einer Kunstlaufgala mit der fiktiven Zukunft des Buches beschäftigte.

Im Wettbewerb der Sparte "Familienfreundliche Kommunen"

beteiligten sich 33 Landkreise, Städte und Kommunen.

- Die Jury vergab den mit 12.000 Euro dotierten ersten Preis an die Stadt Springe. Sie wird damit für die im Frühjahr 2005 gestartete Familienoffensive ausgezeichnet.
- Den zweiten Preis und 7.000 Euro Siegerprämie erhielt die Gemeinde Bilshausen im Landkreis Göttingen. Hier wurde der überparteiliche "Runde Familientisch Bilshausen" gegründet.
- Jeweils zwei dritte Preise, verbunden mit je 3.000 Euro, vergab die Jury an die Samtgemeinde Amelinghausen im Landkreis Lüneburg und an die Gemeinde Bomlitz im Landkreis Soltau-Fallingb. Auch hier zeichnen sich die Kommunen dadurch aus, dass sie Angebote über das gesetzliche Maß hinaus machen, bündeln und für Familien erreichbar machen.